

Das

Luxemburger Land.

Organ für vaterländische

Geschichte, Kunst und Litteratur

Nr. 36.

Luxemburg, 7. September 1886.

V. Jahrg.

Inhalt: Pfingstfahrt, von Jean Busch. — La ville de Luxembourg il y a cent ans. — Kleinodien der Herzogin Elisabeth von Görlitz im Jahre 1412. — Graf Königsmark und die Prinzess von Celle. — Die geheimnisvolle Maske.

Alle Rechte vorbehalten.

Korrespondenzen und Beiträge adressiere man während der Ferien an Herrn J. N. Moes, Luxemburg.

Pfingstfahrt!

Ein Sommertags Traum. — Märchenskizze von Jean Busch.

(Fortsetzung.)

An dem Mastkorbe angelangt erblickte ich an den felsigen Ausläufern des Gebirges, die in zackiger Gestalt den Eingang zu der düster starrenden Höhlenkluft säumten, ein Chaos von gestrandeten Schiffen. Mit innerm Grauen gewahrte ich an den abfallenden Felsen zerstreut eine große Anzahl zertrümmerter Segelschiffe und Dampfer. Ein seltsames Treiben wogte um diese untergegangenen Wracke, deren klaffende Lücken und zerborstene Seitenwände eine fremdartige unterseeische Welt zu beherbergen schienen. Eine große Anzahl gespenstisch gleißender Skelette lagerten auf dem felsigen Seegrunde und einem Ameisenheer gleich wogte es herüber und hinüber, aus und ein in den Schiffsrümpfen von merkwürdigen Geschöpfen, halb Mensch, halb Fisch, wie sie mein Auge niemals geschaut.

Die Überreste stolzer Seefahrer, die im Laufe der Jahre auf der Entdeckungsfahrt nach der Höhle Tarakira, wo sie das Glück zu finden hofften, an den Felsen gestrandet waren und in der Brandung ihren Untergang gefunden hatten, bleichten auf dem Meeresgrund.